

474

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischen.
22. Jahrg. Wien, Mittwoch, 20. November 1912

WIENER STADTRAT

Sitzung vom 20. November 1912

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Forner und Hof.

StR. Bsch beantragt die Anbringung einer Gedenktafel auf der linken Seite des Hauptvestibüles des Zubaus zum Amtshaus Meidling mit folgendem Text: „Erbaut behufs Vergrößerung des Amtshauses für den 12. Bezirk von der Gemeinde Wien unter dem Bürgermeister Dr. Josef Neumayer im Jahre 1912“. Der Referentenantrag wurde angenommen.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Tivenotgasse im 12. Bezirk durch Neuerrichtung von 3 halb- und 1 ganznächtigen Gasflammen wird zugestimmt.

Das von StR. Zatska vorgelagte Projekt für den Kanalneubau in der Gasse 1 zwischen der verlängerten Hetzendorferstraße und der Verbindungsbahn sowie im Grenadiersteig im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 12.200 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Alchambelgasse und der Haackinger Au im 12. Bezirk durch Errichtung 1 ganznächtigen Gasglühlichtflamme bzw. einer halbnächtigen Gasglühlichtflamme wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Johnstraße im 14. Bezirk durch Errichtung von 5 halb- und 1 ganznächtigen Aergasflammen zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Hernalser wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Wasserleitungsstraße im 9. Bezirk durch Errichtung von 2 neuen ganznächtigen Aergasflammen genehmigt.

Für die Vornahme von Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten im städtischen Amtshaus des 9. Bezirkes Währingerstraße 39 wird ein Betrag von 17.857 K bewilligt.

StR. Grünbeck beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des Hernalser Gürtels bei der Stadtbahnhaltestelle Alserstraße im 17. Bezirk durch Neuerrichtung von 7 Halb- und 6 ganznächtigen Doppelflammern für Hänge des Gasglühlicht (Lsg).

Verwaltungsbericht der Gemeinde Wien. Der Verwaltungsbericht der Gemeinde Wien für das Jahr 1911 ist bereits in Druck erschienen und bietet wie alljährlich ein übersichtliches Bild der Gemeindetätigkeit in allen ihren Wirkungskreisen. Nachdem er auch heuer wieder vor der Beratung des Hauptrechnungsschlusses für das Jahr 1911 vorliegt, kann er gleichsam als das große Referat hierfür angesehen werden und vielfach aufklärend und erläuternd wirken. Neben vielen an-

deren Abbildungen ist die Abbildung der Fundamente eines in der Salvatorgasse Ecke der Fischersteige freigelegten römischen Prachtgemäuers aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. mit imposanter unterirdischer Heizanlage (Hypocaustum) und die einer im Laxenhof ausgegrabenen, sehr gut erhaltenen Bronzefigur, einen darstellend, mit charakteristischer Haartracht und interessanten Sandalen besetzter. Die Redigierung des Berichtes besorgte unter der Leitung des Vorstandes der Abteilung für Statistik Magistratsrates Dr. Jamšek der jüngst verstorbene Magistratssekretär Dr. Ritter. Der Bericht umfaßt 532 Seiten und ist in Kommission bei Gerlach & Wiedling 1. Bezirk Elisabethstraße 13

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomela für humanitäre Zwecke pro 1912 folgende Subventionen bewilligt: Oesterr. Bund für Motterschütz, Ortsgruppe Wien 100 K, Zentralverband „Maria-Josephinum“ 2800 K für den 16. Bezirk und 600 K für den 21. Bezirk, „Viribus Unitis“, Hilfsverein für Lungenkranke in den österreichischen Königreichen und Ländern 1000 K, Kuratorien zur Erhaltung und Verwaltung der Mensa academica an der k. k. Universität in Wien 500 K, Unterstützungsverein für dürftige und würdige Hörer der Rechte an der k. k. Universität in Wien 250 K, Philosophen-Unterstützungs-Verein an der k. k. Universität in Wien 100 K, St. Gregorius-Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger studierender der Wiener Universität 200 K, Verein zur Pflege kranker Studierender in Wien 200 K, Verein für Studenten-Konvikte 400 K, Kreuzer-Verein zur Unterstützung von Wiener Gewerbalten 1000 K, Maria Elisabethen-Verein in Wien für freiwillige Armenpflege 600 K, Oesterr. Bühnen-Verein 500 K, Verband der niederösterreichischen Bezirkskrankenkassen 1000 K, Immaculata-Verein zur Förderung und Ausbildung der Schule erwachsener Mädchen 200 K, Unterstützungsverein der städtischen Bediensteten Wiens 100 K, Verein der städt. Bediensteten in Wien 200 K, Komitee zur Errichtung und Verwaltung eines Ferienheimes für unbemittelte Personen weiblichen Geschlechtes bei St. Stefan ob Leoben Mathildenheim 100 K, Verein vom heiligen Vinzenz von Paul für freiwillige Armenpflege in Wien 2500 K, Werk des hl. Philipp Neri (Landesabteilung Niederösterreich) 500 K, Frauen-Wohltätigkeitsverein für Wien und Umgebung 1000 K, Untere Verwaltungskomitee des kath. Waisenheimes 500 K, Kaiser Franz Josef I. Jubiläum-Rekonvaleszentenheim für arme Frauen 200 K, Distrikte-Krankenpflege in Wien 100 K, Zentralverein für Volksernährung (Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Thee-Anstalt) 1500 K, Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler 700 K, „Lucina“

Verein zur Begründung und Erhaltung von Wöchnerinnen-Asylen und zur Heranbildung von Wochenpflegerinnen 500 K, Wiener Wärnestuben- und Wohltätigkeitsverein 6000 K, Verein gegen Verarmung und Bettel in Wien 1000 K, „Viribus unitis“ Kaiser Jubiläum-Unterstützungsfonds der österreichischen Postbeamten in Wien 100 K, Medizinischer Unterstützungsverein der k. k. Universität in Wien 50 K, Unterstützungsverein für herrschaftliche Diener in Wien 100 K, Christlich patriotischer Frauenverein 50 K, Verein zur Unterstützung der deutschen Hochschüler aus Mähren in Wien 50 K, Erster unparteiischer Unterstützungsverein der Portiere und Hausbesorger Niederösterreichs 100 K, Kaiserin Elisabeth Lehrlingen- und Arbeiterinnenheim 50 K, Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe für die Marienassistenten 200 K, Katholische Bahnhofsdienste 3000 K, Militär-Veteranen Landesbund für Niederösterreich 200 K, Katholischer Frauen-Wohltätigkeitsverein „Wieden“ mit dem „Mädchenhort“ 60 K für den Verein, 100 für den Hort, Verein zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. technischen Hochschule in Wien 400 K, Verein zur Förderung einer Mensa technica in Wien 200 K, Zentralverein für Hauskrankenpflege 600 K, Landesverband der k. k. Post- und Telegraphen-Bediensteten Oesterreichsanter der k. k. Militär-Veteranenbund der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien 50 K, Witwen- und Waisen-Pensionsverein der städtischen Lehrer Wiens, reg. Hilfskasse 100 K, Verein städtischer Beleuchtungsbediensteter der Gemeinde Wien-städtische Gaswerke 100 K, Krankenunterstützungs- und Leichenverein „Zum heiligen Michael“ 50 K, Oesterreichische Mädchen- und Kinderschuttlige und Oesterreichische Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels 300 K, Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens 2000 K für Rekonvaleszentenpflege und 500 K für Wöchnerinnen, Bezirksgruppe „Mariahilf“ des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“ 200 K, Verein der Oesterr. Schwestern in Wien 50 K, Unterstützungsverein für Arme des Bezirkes Neubau 200 K, Obdachlosenheim für Frauen und Kinder des katholischen Wohltätigkeitsverbandes für Niederösterreich 1000 K, Hilfsverein für Lehrlinge und jugendliche Arbeiterinnen 100 K, Wiener Tischstücken-Unterstützungsverein 100 K, Taubstummen-Frauenverein in Wien 100 K, „Club Wiener Presse“ 1000 K, Verein der städtischen Schuldiener 50 K, Katholischer Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder 800 K, Unterstützungsverein für Witwen und Waisen jener Mitglieder des Wiener medizinischen Doktoren-Kollegiums, welche in die Witwen- und Waisen-Societät nicht einverleibt waren 200 K, Erster Christlicher Hausbesorger- und Portierverein für Wien und Niederösterreich 300 K, Werk des hl. Johannes Franziskus Regis 200 K, Verein der städtischen Bediensteten 50 K, Wohltätigkeitsverein „Wiener

Brokensammlung“ 100 K, Wiener Unterstützungsverein für aus der Haft Entlassene und Familien von Verhafteten 200 K, Verein zur Erziehung katholische Lehrlinge 1000 K, Wiener Bezirkskrankenkasse (Fonds zur Rekonvaleszentenpflege und zur Unterstützung chronisch und unheilbar kranker Mitglieder) 1000 K, Erster Blinden-Unterstützungsverein für Niederösterreich 2000 K, Verein Kaiserin Elisabeth-Heim für Witwen und Waisen, Frauen und Mädchen des gebildeten Mittelstandes 400 K, St. Klamens M. Hofbauverein für Studenten-Wohnungsfürsorge 50 K, Pensionsverein für provisorisch angestellte und private Lehrerinnen 200 K, Verein des hl. Josef von Arimathäa in Wien 1000 K, Unterstützungsverein „Kollegialität“ für hilfsbedürftige ehemalige Zöglinge des k. k. Waisenhauses 100 K, Verein der katholischen Arbeiterinnen 600 K, Verein „Heimat“ Zufluchtsstätte für schutzlose Frauen und Mädchen 200 K, Theresienverein zum Schutze junger verwaister Mädchen 300 K, Asylverein der Wiener Universität 500 K, Wohltätigkeitsverein „Mater admirabilis“ 800 K, Verein zur Errichtung von Heimstätten für dienst- und arbeitssuchende Frauen und Mädchen 100 K, Unterstützungsverein der n. - ö. / Finanzwache 100 K, Kongregation der Schwestern von der schmerzhaften Mutter 200 K, Schülerlode des k. k. Karl Ludwig-Gymnasiums in Wien 100 K, Katholischer Frauen-Wohltätigkeits-Verein 100 K, Unterstützungsverein für aus den n. - ö. Landes- Heil- und Pflegeanstalten für Geistes- und Nervenranke entlassene hilflose Personen 100 K, Verein zur Fürsorge für Blinde in Wien 200 K, Unterstützungsverein für hilfsbedürftige Witwen und Waisen in Wien 100 K, Katholischer Frauen-Wohltätigkeitsverein „Baindorf“ 200 K, Schülerlode des k. k. Staats-Realgymnasiums im 14. Bezirk 50 K, St. Antonius-Asylverein 1500 K, Katholischer Frauen-Wohltätigkeitsverein unter dem Schutze des heil. Vinzenz von Paul und der heil. Elisabeth 400 K, Wiener Unregenten-Pensions-Verein 100 K, Wohltätigkeits- und Geselligkeitsverein „Die Herren von der Alz“ 50 K, Haus der Barmherzigkeit zur unentgeltlichen Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer in Wien 2500 K, Kongregation der ^{Barmherzigen} Schwestern von heil. Karl Borromäus als Leiterin des Greisenasyles in Wien 200 K, Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der k. k. Staatsrealschule im 18. Bezirke 100 K, Zweigverein für den 16. bis 19. Wiener Gemeindebezirk des Oesterreichischen patriotischen Hilfsvereines, zugleich Landes- und Frauen-Hilfsverein vom Roten Kreuz für Niederösterreich 150 K, Hilfsverein für christliche Eben in Wien 50 K, Verein zur Erhaltung des Kaiser Franz-Joseph-Studentenheimes an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien 200 K, Humanitärer Geselligkeitsklub „Die Ordentlichen“ 100 K, Verein für obdachlose Familien 2000 K, Blindenheimverein

475

in Melk 100 K, Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein in
Nürnberg 120 K, Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein in Köln
a.Rh. ^{120 K} Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein in Genua 100 K,
Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein in Neapel 100 K, Oester-
reichisch-ungarischer Hilfsverein in Passau 120 K, Oesterrei-
chisch-ungarischer Hilfsverein in Dresden 120 K.

Homolatsch-Feier. Die Lehrerschaft des 3. Wiener Inspektions-
bezirkes veranstaltete heute mittags im Festsale des Land-
straßer Gemeindehauses eine Feier zu Ehren des k k Bezirks-
schulinspektors Franz Homolatsch. Zu derselben hatten sich
eingefunden: Bürgermeister Dr. Neumayer, die Stadt bezw.
Aichhorn
Gemeinderäte/Benda, Ritter v. Findenigg, Dr. Haas, Hörmann,
Philp, die Magistratsräte Artzt, ^{und Dr. Schenk,} ~~und~~ Formanek, Magistratsrat
i. P. Viktorin, Oberstadtphysikus Dr. Böhm, Magistratssekretär
Pany, Oberkommissär Paul, Abgeordneter Prochatka, Kommerzial-
rat Müller, Buchhändler Kornelius Vetter, Bezirksvorsteher-
Stellvertreter Kutschera, die Statthaltereiräte Kruschka, ^{und} Baron
Winkler, Prälat Müller, ^{die} Landeschulinspektoren Hofrat von Kummer,
und
Hofrat Dr. Rieger, der Vorstand des Schubertbundes kais. Rat
Jaksch, die Bezirksschulinspektoren kais. Rat Hofer, Regierungs-
rat Dr. Wiederhofer und Zickero, Mitglied des Landeschulrates
Dr. Kohn, Polizeibezirksleiter Regierungsrat Dr. Wagner, Mon-
signore Guschl, die Pfarrer geistlicher Rat Gut und Wigdl, die
Lehrervertreter Hödl, Thirring und Fräulein Neuheimer, zahlrei-
che Bezirks- und Ortsschulräte, etc. - Entschuldigt hatten sich
Unterrichtsminister Dr. v. Hussarek, die Vizebürgermeister
Hierhammer und Hoß, Oberkurator Steiner, Magistratsdirektor
Appel, Bezirksvorather Spitaler u. a. - Nach einem Ober-
den ein Doppel-Quartett von Lehrern des 3. Bezirkes vortrug,
hielt Bürgerschuldirektor Schopf die Festrede in welcher
er das Wirken des Jubilars während seiner 40 jährigen Schul-
tätigkeit und der 25 jährigen Tätigkeit als Inspektor schil-
derte und auf die vielfachen Verdienste hinwies, die sich
der Gefeierte während dieser langen Zeit erworben hat. Als
Geschenk der Lehrerschaft überreichte der Redner dem Jubilar
ein prachtvoll gebundenes Album auf einem kunstvoll gearbei-
teten Mahagoni-Tischchen. - Bürgermeister Dr. Neumayer beglück-
wünschte den Gefeierten namens der Bevölkerung Wiens, die ihm
als Schulmann viel zu verdanken habe, und schloß mit dem Wun-
sche, daß Homolatsch noch viele Jahre so wie bisher eine Zier-
de des Lehrerstandes bleiben möge. - Hofrat Dr. von Rieger be-
glückwünschte den Gefeierten namens des n.-ö. Landeschulrates
und Regierungsrat Wiederhofer, namens des Bezirksschulrates.
Der Jubilar wurde sodann von StR. Hörmann namens des Bezir-
kes und von Vorstand des Schubertbundes Jaksch beglückwünscht.
Nach einer ännigen Dankesrede des Gefeierten schloß mit der
Abelagung der Volkshymne die schöne Feier.